

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Tempelhof-Schöneberg

Handlungsfeld	AQUA und AQUA Jugend Arbeitsaufnahme, Qualifizierung, Ausbildung
Aktion	Arbeitsaufnahme, Qualifizierung, Ausbildung
Förderzeitraum	01.01.2010 - 31.10.2010
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Vom Lehm zum Brot - ein Projekt für Menschen mit und ohne Behinderung
Projektziel (Hauptziel)	Bau eines Lehmbackofens im "Tiele-Winckler-Haus" Wohnheim für Menschen mit Behinderungen in Kooperation mit der evangelischen Jugendarbeit für alle von 13 bis 99 Jahren.
Projektkurzbeschreibung	Ziel des Mehrgenerationenprojektes ist, beim Bauen des Lehmbackofens und bei den Backfesten, Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderungen zu fördern, von- und miteinander zu lernen sowie Ängste und Vorurteile abzubauen. Mit dem Baustoff Lehm können spielerisch handwerkliche Fähigkeiten entdeckt und entwickelt werden. Das Projekt soll den Jugendlichen erste Einblicke und Erfahrungen in handwerkliche Berufsfelder geben und ihre soziale Kompetenz stärken. Auf dem Hintergrund der UN-Konvention soll das Haus nach außen geöffnet werden und neue Begegnungsmöglichkeiten durch innovative Projekte, wie das Lehmofenprojekt, entstehen.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	BAUFACHFRAU Berlin e.V., Lehderstraße 108, 13086 Berlin Tel. 030 / 925 24 83, Fax: 030 / 925 19 64, E-Mail: bff.berlin@t-online.de www.baufachfrau-berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Tiele-Winckler-Haus (Wohnheim für Menschen mit Behinderungen), Ansprechpartnerin: Birgit Lyongrün

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel Gemeinsame Planung und Bau eines Lehmbackofens</p>	
<p>Indikatoren Der Lehmbackofen ist fertiggestellt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Der Lehmbackofen wurde nach mehrwöchiger Bauzeit mit Einzeltagesterminen fertiggestellt. Mit einer umfassenden Einführung in Pflege und Verwendung ist er nun dem Tiele-Winckler-Haus zur Nutzung freigegeben. Anfang September wurde die "Inbetriebnahme" im Rahmen eines öffentlichen Festes begangen.</p>
<p>2. Ziel Förderung der generationsübergreifenden Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderungen</p>	
<p>Indikatoren Projektteilnahme von Menschen mit und ohne Behinderungen verschiedener Altersklassen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Die Einzeltermine des Lehmbackofenbaus wurden von den Teilnehmer/innen als große Bereicherung ihres jeweiligen Alltags gesehen. Durch die Gestaltung als offene Nachmittage im Garten des Tiele-Winckler-Hauses ergaben sich für alle Beteiligten eine Möglichkeit der Begegnung und Mitarbeit im Rahmen der jeweiligen Fähigkeiten, wobei es schöne Begegnungen bei der Arbeit zwischen den Bewohnern des Tiele-Winckler-Hauses und den Jugendlichen aus dem Umfeld der evangelischen Gemeinde Friedenau gab. Auffällig war die hohe Identifikation mit dem Projekt, so dass der Lehmofen nun nicht nur eine reine Bedeutung in seiner Nutzbarkeit hat sondern auch "eine Geschichte" erzählen kann.</p>
<p>3. Ziel Kennenlernen von verschiedenen handwerklichen Berufsfeldern (Betonbau, Mauerwerksbau, Lehmbau, Holzbau)</p>	
<p>Indikatoren Mitarbeit der ProjektteilnehmerInnen bei allen Ausführungsschritten</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Die Projektteilnehmer profitierten von dem schrittweisen und nachvollziehbaren Bauablauf des Lehmofens - sowohl durch Einblicke in handwerkliche Techniken und Abläufe wie auch Anleitung und Befähigung zum eigenen praktischen Tun, das besonders von allen Projekt-Teilnehmer/innen als Bereicherung erfahren wurde.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Kreativ-entdeckendes Lernen in handwerklichen und gestalterischen Bereichen, Teamarbeit und die Sensibilisierung für ein generationenübergreifendes und integratives Miteinander. Handwerkliche Fertigkeiten erweitern das Spektrum für mögliche Ausbildungsberufe und den Beschäftigungsmöglichkeiten. Die TeilnehmerInnen erhalten ein "Lehm-Diplom" für ihre Bewerbungsmappe. Der Ofen bleibt ein Ort der Begegnung für die Wohngruppe und für den Stadtteil. Der Ofen kann auch von anderen Stadteleinrichtungen genutzt werden.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.989,62 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.989,62 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.979,24 €	